



Mecklenburgische Backsteingotik Europäische Route der Backsteingotik e.V.

Abfahrt: Berlin
Reisezeit: 05.05. - 10.05.2020
Leitung: Dr. Edith Kowalski



Stand: 16.09.19

Reiseverlauf (Änderung im Ablauf vorbehalten):

1. Tag - Dienstag, 05.05.2020:

Fahrt nach **Neubrandenburg**. Geführter Stadtrundgang entlang der gut erhaltenen ehemaligen Stadtbefestigung, vorbei am **Stargarder Tor**, dem **Treptower Tor**, dem **Friedländer Tor** und dem **Neuen Tor**, bis zur an das Straßburger Münster angelehnten **St.-Marien-Kirche**. Mittagspause in Eigenregie. Weiterfahrt nach **Burg Stargard**. Geführter Rundgang durch die nördlichste Höhenburg Deutschlands. Zeit zur freien Verfügung. Weiterfahrt zum Hotelbezug für 5 Nächte in **Rostock**. Abendessen im Hotel.

2. Tag - Mittwoch, 06.05.2020

Rostock. Geführter Rundgang durch die wiederaufgebaute Altstadt zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten: **Rathaus**, **Nikolai-** und **Petrikirche**, historische **Giebelhäuser** und die gotische **Marienkirche** am **Markt**, am **Ziegenmarkt** Fassade der ehemaligen Rostocker Münze, **Kröpeliner Straße** mit zahlreichen Geschäftshäusern aus der Gründerzeit. Außenbesichtigung des **Klosters zum Heiligen Kreuz** und des **Kloster St. Katharinen**. Mittagspause in Eigenregie. Weiterfahrt nach **Ribnitz-Damgarten**. Stadtführung vorbei am **Rostocker Tor**, dem letzten Tor der alten Stadtbefestigung, der **St. Marien-Kirche** und dem **Klarissenkloster**, in dem sich heute das **Bernsteinmuseum** befindet. Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt nach **Rostock**. Abendessen in Eigenregie.

3. Tag - Donnerstag, 07.05.2020:

Fahrt nach **Güstrow**, die kleinste der ehemaligen Residenzstädte. Stadtführung u. a. zum zauberhaften **Renaissance-Schloss** mit Lavendelgarten, zum gotischen **Backsteindom** mit dem weltberühmten „**Schwebenden**“ von Ernst Barlach und zur **Pfarrkirche** mit wertvoller Ausstattung. Optional: Besuch des **Norddeutschen Krippenmuseums** in der **Heilig-Geist-Kirche** oder der **Barlachaustellung** in der **Gertrudenkapelle**. Mittagspause in Eigenregie. Weiterfahrt durch das naturbelassene Bützower Land nach **Bützow**. Besuch der **Stiftskirche Bützow**, die den Status eines Kulturdenkmals von nationaler Bedeutung genießt. Weiterfahrt nach **Neukloster**. Individueller Rundgang durch das Stadtzentrum. Besonders sehenswert sind der achteckige **Glockenturm**, der heute wieder mit 3 Glocken und einem mechanischen Uhrwerk läutet, die an den Ratzeburger Dom erinnernden **Klosterkirche** und die **Propstei** des ehemaligen Benediktinerinnen-Klosters (1410). Rückfahrt nach **Rostock**. Abendessen in Eigenregie.

4. Tag - Freitag, 08.05.2020:

Fahrt nach **Wismar**. Die historische Altstadt mit den drei monumentalen Backsteinkirchen zählt seit 2002 zum UNESCO-Welterbe. Geführter Rundgang u. a. entlang der 600 Jahre alten **Heilig-Geist-Kirche** und der **St. Nikolai-Kirche**, einst das Gotteshaus der Schiffer und Fischer, die den Krieg unbeschadet überstand. Mit ihrem 37 m hohen Mittelschiff gehört sie zu den höchsten Kirchen in Deutschland. Auf dem **Marktplatz** befinden sich neben dem **Rathaus** auch das Wahrzeichen der Stadt, die **Wasserkunst**, und das Gasthaus „**Alter Schwede**“, das älteste erhaltene Bürgerhaus von Wismar. Im Anschluss Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung zur Backsteingotik im **St.-Marien-Kirchturm** (inklusive 3D-Film-Vorführung). Mittagspause in Eigenregie. Zeit zur freien

Verfügung. Weiterfahrt nach **Bad Doberan**. Geführte Besichtigung des **Münsters**, das als Perle der norddeutschen Backsteingotik gilt sowie der **Klosteranlage**, deren Neueroöffnung im Jahre 1186 war. Rückfahrt nach **Rostock**. Abendessen im Hotel.

5. Tag - Samstag, 09.05.2020:

Ausflug nach **Stralsund**, dessen historische Altstadt seit 2002 ebenfalls zum UNESCO-Welterbe gehört. Stadtführung auf den Spuren der Backsteingotik, vorbei an den farbenprächtigen Giebelhäusern u. a. zum **Rathaus**, eine der bedeutendsten Profanbauten der deutschen Ostseeküste, weiter zu den gotischen Pfarrkirchen **St. Nikolai**, **St. Jakobi** und der **St. Marien**; weiter zu den Klosteranlagen, dem **St. Katharinenkloster**, deren gotische Substanz fast vollständig erhalten geblieben ist; zum **St. Johannis-** und **Heilgeistkloster**. Das Heilgeisthospital gehört zu den besterhaltenen Spitalkomplexen der südlichen Ostsee. Mittagspause in Eigenregie. Fahrt zur **Brauerei Störtebeker**, deren Gründung ins Jahr 1827 zurückgeht. Geführter Brauerei-Rundgang mit anschließender Verkostung. Rückfahrt nach **Rostock**. Abendessen im Hotel.

6. Tag - Sonntag, 10.05.2020:

Fahrt nach **Schwerin**. Das **Schweriner Schloss** auf der Burginsel, einst Residenz mecklenburgischer Herzöge, gilt als eines der schönsten Bauwerke des 19. Jahrhunderts in Ostdeutschland, errichtet nach dem Vorbild des Schlosses Chambord. Geführter Rundgang in der schönen Altstadt u. a. mit **Paulskirche**, **Marienplatz**, **Probsteikirche St. Anna**, **Siegessäule**, **Altstädtischem Rathaus** und **Neustädtischem Palais**. Im Anschluss Führung im **Schweriner Dom**. Mittagspause in Eigenregie und Zeit zur freien Verfügung. Fakultativ: Besuch des **Mecklenburgischen Staatsmuseums**, das eine Spitzensammlung holländischer und flämischer Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts beherbergt sowie zahlreiche Werke von Ernst Barlach und Marcel Duchamp. Weiterfahrt nach **Parchim**. Besichtigung der **St.-Marien-Kirche** und der **St.-Georgen-Kirche**, die über wertvolle Innenausstattungen und historische Kunstschätze verfügen. Rückfahrt nach **Berlin**. Verabschiedung der Gruppe und Antritt der individuellen Rückreise.

Leistungen: Fahrt, Transfers und Ausflüge im komfortablen Fernreisebus mit erfahrener Fahrer; Unterbringung im Hotel „Die kleine Sonne“ in Rostock; 5 x Frühstück und 3 x Abendessen (im Steigenberger Hotel Sonne vis-à-vis, als Buffet oder 3-Gang-Menü nach Wahl des Küchenchefs); fachliche Reisebegleitung durch Dr. Edith Kowalski (Europäische Route der Backsteingotik e.V.); örtliche, fachkundige Führungen laut Reiseprogramm: Neubrandenburg, Burg Stargard, Rostock, Ribnitz-Damgarten, Güstrow, Wismar, Münster Bad Doberan, Stralsund, Schwerin (mit Dom); Brauereiführung Störtebeker; Eintrittsgelder laut Reiseprogramm: Burg Stargard, Stiftskirche Bützow, Münster Bad Doberan; Stadtpläne und Informationsmaterial.

Nicht enthalten: Trinkgeld, weitere Eintrittsgelder, Getränke, weitere Mahlzeiten, persönliche Ausgaben, eventuelle Kraftstoffzuschlagserhöhungen.



Reiseanmeldung

Reisenummer: DEOF4301

Termin: 05.05. - 10.05.2020

ReiseMission GmbH



ökumenisch und weltweit
Tel.: 0341 / 308 541-187
Fax: 0341 / 308 541-29

Jacobstraße 8 - 10 04105 Leipzig
daniela.franke@reisemission-leipzig.de

| Teilnehmer | 1. Reisegast | 2. Reisegast |
|----------------------|--------------|--------------|
| Name*: | | |
| Vorname(n)*: | | |
| Geburtsdatum: | | |
| Straße: | | |
| PLZ/Ort: | | |
| Telefon: | | |
| E-Mail: | | |
| Unverträglichkeiten: | | |
| Sonstiges: | | |

*Namen bitte genau wie im Personalausweis angegeben

| Leistungen | | |
|---|---|---|
| Unterbringung | <input type="checkbox"/> Doppelzimmer Preis p. P. EUR 620* | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer Preis p. P. EUR 770* |
| Versicherung bei einem Reisepreis bis EUR 800 | <input type="checkbox"/> Reise-Rücktrittskosten- Versicherung ohne Selbstbehalt EUR 24 | <input type="checkbox"/> Reise-Rücktrittskosten- Versicherung mit 20% Selbstbehalt EUR 38 |
| | | <input type="checkbox"/> Premiumschutzpaket ohne Selbstbehalt (inkl. RRV, Reiseabbruch-, Kranken- und Gepäckversicherung) EUR 49 |

* Der Reisepreis beruht auf einer Mindestteilnehmerzahl von 35 Personen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behält sich ReiseMission das Recht vor, einen Aufpreis zu berechnen oder die Reise alternativ bis spätestens 60 Tage vor Abreise abzusagen.

Vertragspartner ist die ReiseMission GmbH, Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Fax: 0341 308541-29, Tel.: 0341 308541-187. Bei verbindlicher, schriftlicher Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung/Rechnung, nach deren Erhalt eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises pro Person zuzüglich des Betrages der gewünschten Versicherung fällig wird. Restzahlungen bitte bis spätestens 01.04.2020.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen des Veranstalters habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an. Diese können auf unserer Homepage www.reisemission-leipzig.de eingesehen werden. Reise Mission GmbH erhebt ausschließlich notwendige personenbezogene Daten für die Abwicklung der von Ihnen ausgewählten Reise.

Ort/ Datum

Unterschrift

Auszug aus den Allgemeinen Reisebedingungen der Reise Mission GmbH

(Vollständige Allgemeine Reisebedingungen von ReiseMission GmbH über <https://www.reisemission-leipzig.de/deutsch2/agb.html> abrufbar.)

1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde Reise Mission (nachstehend „RM“) den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Die Buchung kann mündlich, schriftlich, per Telefon, Telefax oder E-Mail erfolgen. Die elektronische Eingangsbestätigung der Buchungsanfrage stellt keine Annahme des Antrags dar und begründet keine Ansprüche des Kunden auf Vertragsabschluss.

1.2 Der Reisevertrag kommt mit dem Zugang der Annahmeerklärung (Reisebestätigung) von RM zustande. Sie bedarf keiner bestimmten Form und wird dem Kunden von RM bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss schriftlich übermittelt. Hierzu ist RM nicht verpflichtet, wenn die Buchung durch den Kunden weniger als 7 Werktage vor Reisebeginn erfolgt.

1.3 Grundlagen des Angebots von RM und der Buchung des Kunden sind die Reiseausschreibung und die ergänzenden Informationen von RM für die jeweilige Reise, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.

1.4 Die Leistungsverpflichtung von RM ergibt sich ausschließlich aus dem Inhalt der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der Reiseausschreibung. Prospekte und Ausschreibungen Dritter sind für RM nicht verbindlich, sofern sie nicht durch Vereinbarung mit dem Kunden zum Gegenstand der Reiseausschreibung oder zum Inhalt der Leistungspflicht von RM gemacht wurden. Ebenso sind Reiseveranstalter und Leistungsträger von RM nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen von RM hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen.

1.5 Der Kunde hat für alle Verpflichtungen aus dem Reisevertrag von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.6 Weicht der Inhalt der Reisebestätigung von RM vom Inhalt der Buchung ab, liegt ein neues Angebot von RM vor, an das RM für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn RM bezüglich des neuen Angebots auf Änderungen hingewiesen und ihre vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist RM die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.

2. Bezahlung

2.1 RM darf Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise nur fordern oder annehmen, sofern ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvorgang besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde.

2.2 Nach Vertragsabschluss wird gem. § 651k Abs. 4 BGB gegen Aushändigung des Sicherungsscheins eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr nach Ziff. 9 abgesagt werden kann.

2.4 Leistet der Kunde die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl RM zur Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, ihre gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht, so ist RM berechtigt, nach Mahnung mit angemessener Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gem. Ziff. 6.2 bis 6.5 zu belasten.

3. Leistungsänderungen

3.1 Änderungen wesentlicher Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und von RM nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.2 Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hat RM für die Durchführung der geänderten Reise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten.

3.3 RM ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis des Änderungsgrunds auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. auch E-Mail, Sprachnachricht) auf klare, verständliche und hervorgehobene Weise zu informieren und darauf hinzuweisen, dass keine oder keine fristgerechte Reaktion des Kunden zur Annahme führt.

3.4 Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Kundenvorgaben, ist der Kunde berechtigt, diese Änderung innerhalb einer von RM gesetzten angemessenen Frist nach Erklärung von RM über die Änderung der Reiseleistung anzunehmen oder unentgeltlich vom

Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn RM in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Kunden aus ihrem Angebot anzubieten. Reagiert der Kunde gegenüber RM nicht oder nicht fristgerecht, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde gem. Ziff. 3.3 hinzuweisen.

4. Umbuchungen

4.1 Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen (Umbuchung) hinsichtlich des Reiseterrains, Reiseziels, Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder Beförderungsart besteht nicht. Wird auf Wunsch des Kunden dennoch eine Umbuchung vorgenommen, erhebt RM ein Umbuchungsentgelt pro Person in Höhe von EUR 40. Umbuchungen, die erforderlich sind, da RM keine, eine unzureichende oder falsche vorvertragliche Information gem. Art. 250 § 3 EGBGB gegenüber dem Kunden gegeben hat, sind gebührenfrei möglich.

4.2 Umbuchungswünsche des Kunden, die binnen 45 Tagen vor Reiseantritt an RM herangetragen werden, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag zu den Bedingungen gem. Ziff. 6 und gleichzeitiger Neuankündigung durchgeführt werden. Dieses gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen. Bei Reisen, die eine Flugbeförderung mit Spar- oder anderen Sondertarifen beinhalten, richtet sich die Umbuchungsgebühr der Flüge nach den Bedingungen der jeweiligen Fluggesellschaft.

4.3 Der Kunde kann gem. § 651e BGB von RM schriftlich verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie RM 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. RM kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseanforderungen nicht genügt, seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen oder dieses mit den bereits gebuchten Reiseleistungen nicht möglich ist (z. B. bereits eingeholte Gruppenvisa). Mit Eintritt in den Vertrag haften der Dritte und der Kunde als Gesamtschuldner für den Reisepreis und durch den Eintritt des Dritten entstehende Mehrkosten. Neben den Mehrkosten erhebt RM eine Bearbeitungsgebühr von EUR 40 gegenüber dem Kunden.

6. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn, Nichtantritt der Reise durch den Kunden

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich für den Rücktrittszeitpunkt ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei RM. Der Rücktritt von der Reise muss schriftlich an RM erfolgen. Falls die Reise über einen Reiseveranstalter gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden.

6.2 Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder die Reise nicht an, so verliert RM den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann RM unter Berücksichtigung gewöhnlich ersparter Aufwendungen und gewöhnlich möglicher anderwärtiger Verwendung der Reiseleistung folgende pauschale Entschädigungen, jedoch mindestens EUR 40 bei Busreisen und mindestens EUR 80 bei Flug- oder Schiffsreisen, pro Person für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkahrungen und ihre Aufwendungen vom Kunden verlangen:

| | |
|-------------------------------------|----------------------|
| b) Bei Flugreisen: | |
| bis 63 Tage vor Reisebeginn | 10% des Reisepreises |
| ab 62 Tage vor Reisebeginn | 40% des Reisepreises |
| ab 49 Tage vor Reisebeginn | 60% des Reisepreises |
| ab 30 Tage vor Reisebeginn | 80% des Reisepreises |
| am Abreisetag oder bei Nichtantritt | 90% des Reisepreises |

d) Bei Flugbeförderungen zu Spar- oder anderen Sondertarifen richtet sich die Stornierungsgebühr der Flüge nach den Bedingungen der jeweiligen Fluggesellschaft.

e) Bei Eintrittskarten, die in den (Zusatz-)Leistungen einer Reise enthalten sind, ist ab dem 60. Tag vor Reiseantritt der volle Preis der Eintrittskarten zu entrichten, sofern diese nicht anderweitig genutzt werden können.

6.4 Dem Kunden ist es gestattet, RM nachzuweisen, dass dieser überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die von ihm in Ziff. 6.2 geforderte Pauschale.

6.5 RM behält sich vor, anstelle der Pauschalen nach Ziff. 6.2 eine höhere, individuell zu berechnende Entschädigung zu fordern, soweit RM nachweist, dass ihr wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. In dem Fall ist RM verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und abzüglich dessen, was RM durch anderwärtige Verwendung der Reiseleistung erwirbt, konkret zu beziffern und zu begründen.

6.7 Das gesetzliche Recht des Kunden, gem. § 651e BGB einen Ersatzteilnehmer zu stellen (siehe auch Ziff. 4.3), bleibt hiervon unberührt.

8. Mitwirkungspflichten des Kunden

8.1 Der Kunde ist verpflichtet, einen aufgetretenen Reisemangel unverzüglich der von RM eingesetzten Reiseleitung bzw. Begleitung oder der örtlichen Agentur anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ist von RM keine örtliche Reiseleitung eingesetzt und nach vertraglichen Vereinbarungen auch nicht geschuldet, so ist der Kunde verpflichtet, RM direkt unverzüglich Nachricht über die Beanstandung zu geben und um Abhilfe zu ersuchen. Der Kunde kann die Mängelanzeige

auch seinem Reiseveranstalter, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zur Kenntnis bringen. Unterlässt er dies schuldhaft, bestehen weder Minderungsansprüche nach § 651n BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB. Dies gilt nicht, wenn die Anzeige erkennbar aussichtslos oder aus anderen Gründen unzumutbar ist. Reiseleiter und Agenturen sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dieses möglich ist. Sie sind jedoch nicht befugt, Reisemängel oder Ansprüche namens RM anzuerkennen.

8.2 Möchte ein Kunde den Reisevertrag wegen eines erheblichen Reisemangels der in § 651 Abs. 2 BGB bezeichneten Art nach § 651 BGB oder aus wichtigem und RM erkennbarem Grund wegen Unzumutbarkeit kündigen, hat er RM zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dieses gilt nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von RM verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Die Vorschrift des § 651j BGB bleibt hiervon unberührt.

8.3 Bei Flugreisen sind Schäden, Verlust oder Zustellungsverzögerung des Reisegepäcks unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige (P.I.R.) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Ohne Anzeige können Ansprüche abgelehnt werden. Eine Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigung binnen 7 Tagen und bei Verspätung binnen 21 Tagen nach Aushändigung zu erstatten. Im Übrigen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck zusätzlich zur P.I.R. unverzüglich RM, der Reiseleitung oder örtlichen Vertretung von RM anzuzeigen.

9. Kündigung durch RM, Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl durch RM

9.1 RM kann den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Kunde ungeachtet einer Abmahnung von RM die Reise nachhaltig stört oder sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrags gerechtfertigt ist. Dieses gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung von Informationspflichten von RM beruht. Kündigt RM, so behält RM Anspruch auf den Reisepreis, wobei RM sich den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen muss, die RM aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihr von den Leistungsträgern gut gebrachten Beiträge.

9.2 RM kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nach den folgenden Maßgaben zurücktreten:

a) RM hat in der jeweiligen Reiseausschreibung die Mindestteilnehmerzahl beziffert und den spätesten Zeitpunkt des Rücktritts durch RM benannt, oder RM hat in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist deutlich angegeben oder dort auf die entsprechenden Angaben der Reiseausschreibung verwiesen.

b) Ein Rücktritt ist spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt dem Kunden gegenüber zu erklären. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat RM unverzüglich von ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen und den Kunden in Kenntnis zu setzen.

10. Beschränkung der Haftung

10.1 Die vertragliche Haftung von RM für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis je Kunde und Reise beschränkt. Möglicherweise darüberhinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben hiervon unberührt.

10.2 RM haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen nur vermittelt werden (z. B. Beförderungsleistungen von und zum ausgeschriebenen Ausgangs- und Zielort Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet werden, dass sie für den Kunden erkennbar nicht Bestandteil der Reiseleistungen von RM sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651b, 651c, 651w, 651y BGB bleiben hiervon unberührt. RM haftet jedoch, wenn und insoweit für einen Schaden des Kunden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten von RM ursächlich war.

12. Rechtswahl, Gerichtsstand

12.1 Der Kunde kann RM nur an ihrem Sitz verklagen. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und RM findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit bei Klagen des Kunden gegen RM im Ausland für die Haftung von RM dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewendet wird, findet bezüglich der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen des Kunden, ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

15. Abschluss von Versicherungsleistungen

Beim Abschluss von Versicherungsleistungen über RM gelten die entsprechenden Versicherungsbedingungen des Versicherers MDT travel underwriting GmbH unter <https://www.mdt24.de/versicherungsbedingungen>.

Reiseveranstalter **Reise Mission GmbH**
Adresse und Sitz: Jacobstraße 10, D-04105 Leipzig
Telefon/Fax: +49 (0)341 308541-0 /-29
E-Mail: info@reisemission-leipzig.de (Stand: 05/2018)